

Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin, 18. September 2016
Was fällt Berliner Parteien zum Thema **Zukunft der **Pflege** in Berlin ein?**

Wahlprüfstein 2

? Welchen Beitrag wird Ihre Partei in der nächsten Legislaturperiode leisten, um den Fachkräftemangel in den Pflegeberufen zu vermeiden?

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	CDU	Die Linke	Piraten	SPD
<p>Es ist wichtig, dass Ausbildung und Arbeit in der Pflege attraktiver gestaltet werden, damit mehr Interessent*innen für diese Profession gewonnen werden können. Wir setzen uns für eine bessere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege ein. Wir von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Berlin befürworten eine Neustrukturierung von Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflegeausbildung, in der die Ausbildung zur Pflegekraft auch in einzelnen, aufeinander aufbauenden, Qualitätsstufen möglich ist. So soll jedem und jeder der Einstieg, aber auch die Weiterqualifizierung im Bereich Pflege möglich sein. Wir wollen, dass Pflegekräfte mehr Handlungskompetenzen und mehr Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung erhalten, auch an Hochschulen. Um gegen den Fachkräftemangel vorzugehen, muss in Berlin auch dringend die Anerkennung ausländischer Qualifikationen einfacher und unbürokratischer</p>	<p>Wir wollen die Pflegeberufe stärken und mehr Menschen für diese Berufe interessieren. Wir wissen, dass die Anerkennung der Pflegekräfte auch über die Bezahlung erfolgt. Deshalb haben wir in den letzten Jahren eine stetige Erhöhung der Vergütungen im Bereich der Altenpflege erreichen können. Zudem müssen angehende Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Berlin bald kein Schulgeld mehr zahlen. Auch mehr Respekt für die Berufe in der Pflege sowie wie eine gute Ausbildung der Pflegekräfte sind notwendig. Mit der Kampagne „Gepflegt in die Zukunft“ haben wir in dieser Wahlperiode die Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt, um die gesellschaftliche Wertschätzung des Altenpflegeberufes zu erhöhen und auf diesem Weg Aus- und Weiterbildungsinteressierte gewonnen. Diesen Ansatz werden wir weiter verfolgen.</p>	<p>Die Antwort ergibt sich aus der Antwort 1. Ergänzend wäre zu erwähnen, dass DIE LINKE.Berlin das neue Berliner Krankenpflegehilfegesetz skeptisch sieht. Eine Dequalifizierung des Krankenpflegeberufs kann nicht die adäquate Antwort auf den Fachkräftemangel sein. Eine dreijährige Ausbildung sollte auf den Stationen der Standard sein, der auch bei einer verbindlichen Personalvorgabe zur Mindestbesetzung zugrunde zu legen ist.</p>	<p>Die Ausbildung von Fachkräften im Pflegebereich muss gezielt gefördert werden, insbesondere auch die berufsbegleitende Ausbildung von Pflegehilfskräften. Wir haben die Einführung der Ausbildung von Pflegehilfskräften deshalb unterstützt, weil das eine gute Grundlage für weitere Ausbildung ist. Hilfskräfte dürfen keinesfalls als ein Ersatz für gut qualifizierte Fachkräfte angesehen werden. Insbesondere die Förderung der Fachpflegeausbildung durch die Arbeitsagentur ist zu verbessern. Pflegekräfte, die nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten,</p>	<p>Gute Pflege gründet sich auf guter Arbeit. Wir brauchen in der Pflege gute Arbeitsbedingunge, um die Herausforderung der demografischen Entwicklung zu meistern. Dazu wollen wir gemeinsam mit den Beschäftigten, Verbänden und der Gewerkschaft Lösungen zur guten Arbeit für die Branche erreichen. Auf Landesebene begegnen wir dem Fachkräftebedarf in der Pflege unter anderem mit Vergütungssteigerungen in der ambulanten Pflege und der Einführung des Krankenpflegehilfieberufs.</p>

gestaltet werden.			können durch attraktive Angebote zurückgewonnen werden.	
-------------------	--	--	---	--